

Segelanweisungen Lemwerder Cup

- 1.) **Die Startlinie** wird angezeigt durch zwei Signaldreiecke (weiß mit schwarzen Rand). Die Peilung steht, wenn die Spitzen der Dreiecke in Deckung sind (Stundenglas).
- 2.) **Gestartet wird im Kängurustartverfahren.** Jeder Teilnehmer bekommt eine feste Startzeit, laut Aushang am schwarzen Brett. 5 Minuten vor dem ersten Start erfolgt das **Ankündigungssignal** unter gleichzeitigem Setzen des Zahlenwimpel 1, 4 Minuten vor dem Start erfolgt das **Vorbereitungssignal** mit Flagge „P“, eine Minute vor dem Start wird Flagge „P“ mit Schallsignal niedergeholt. Beim Startschuss wird der Zahlenwimpel 1 gestrichen. Es werden für jede Startzeit / Start, ein Schallsignal gegeben, Optische Signale haben Vorrang. Gestartet wird in Richtung Bremen / Süden.

Die Startlinie ist für die zu startenden Boote **freizuhalten und 5 Minuten vor dem Start (Ankündigungssignal / Zahlenwimpel 1) nicht mehr zu überfahren.** Bei Zuwiderhandlung muss das Boot nach dem Start einen Strafringel auf der Bahn drehen, dieser ersetzt nicht den unter 3 beschriebenen Frühstart.

- 3.) **Bei Frühstart** muss das Boot zurück über die Startlinie und erneut starten. Der Frühstart wird durch die Flagge X angezeigt. Bei Nichtbeachtung erfolgt Disqualifikation ohne Protest.
- 4.) **Startverschiebung** wird angezeigt durch den Antwortwimpel. 6 Minuten vor dem Start wird der Antwortwimpel gestrichen und es erfolgt dann eine Minute später das Ankündigungssignal unter gleichzeitigem Setzen des Zahlenwimpel 1, der Start erfolgt dann wie unter 2 beschrieben.
- 5.) **Die Wendemarke** ist der erste große Dalben im Klöcknerhafen am östlichen Ufer gegenüber von Hasenbüren (siehe Zeichnung nächste Seite). Der Dalben ist an Backbord zu runden.
- 6.) **Bahnverkürzung** wird angezeigt durch Flagge „S“. Die Wendemarke ist dann die gedachte Linie zwischen Km 13 auf dem westlichen Ufer und dem Lichtmast auf dem östlichen Ufer.
- 7.) **Die Ziellinie** ist die Peilung zweier Signaldreiecke (weiß mit schwarzen Rand) am Clubhaus - Signalmast mit blauer Zielflagge.
- 8.) **Die Berufsschiffahrt hat grundsätzlich Vorfahrt.** Unmittelbar vor einem Berufsschiff darf die Fahrwasserseite nicht mehr gewechselt werden. Der Raum zwischen einem ggf. vorausfahrenden Sicherheitsboot mit gelber Flagge und dem Berufsschiff ist **absolute Sperrzone.** Bei Befahren erfolgt Ausschluss ohne Protest.
- 9.) Es gelten die **internationalen Wettfahrtregeln**, neueste Fassung.
- 10.) **Die Wettfahrtleitung** behält sich vor, Schwimmwestenzwang anzuordnen.

Die Teilnahme an der Regatta erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Wettfahrtleitung ist weder für die Eignung des Schiffes noch für die der Schiffsführung verantwortlich.





Signalflaggen:

Flagge P =



Bahnverkürzung S =



Allgemeiner Rückruf =



Einzelrückruf X =



Zahlen Flagge 1 =



Zahlen Flagge 2 =



Zahlen Flagge 3 =



Antwortwimpel =

